

Rund 1000 TeilnehmerInnen bei der Aktion 2022

# Calwer Umwelthelden gesucht und gefunden

Auch 2022 hieß und heißt es wieder: **Umwelthelden gesucht!** Und Calw räumte kürzlich mit rund 1000 TeilnehmerInnen – auch aus Schulen und Kitas – in den Stadtteilen zum Erhalt der Natur und Schutz der „tierischen“ Waldbewohner so richtig auf. Schon jetzt mit einem tollen Sammelergebnis für die Calwer Aktion, die derzeit noch läuft und im kommenden Jahr wieder stattfinden soll.

Zwar trotzten die UmweltheldInnen und der wechselhaften Aprillage und halfen sogar trotz Schnees mit, doch wegen des schlechten Wetters am Veranstaltungssamstag konnten nicht alle Sammlungen durchgeführt werden. Einzelne Schulen haben ihre Termine lieber verschoben.

Von den beteiligten Calwer Stadtteilen stieß die Aktion in Stammheim auf das größte Interesse – rund 100 TeilnehmerInnen packten hier mit an. In Hirsau halfen insgesamt 30 Personen mit. „In Stammheim mussten wir mehrmals fahren“, weiß Reinhard Gunzenhäuser, Leiter des städtischen Baubetriebshofs, zu berichten. Eine unglaublich große Menge hätten sie in Stammheim beim Rathaus und an einem Feldweg im Eichwäldle abgeholt. „Ebenfalls sehr fleißig waren die Angler entlang der Nagold und einzelne Gruppen in Heumaden, Hirsau, Holzbronn und auf dem Wimberg.“ Da sich wegen der Ferien die Schulsammlun-

gen noch in die Länge ziehen, ist der Sammel-Container bis einschließlich 29. April beim Bauhof aufgestellt. „Die Altbürger Gruppen sind noch nicht fertig und nächste Woche wollen noch zwei Schulen auf dem Wimberg und in der Innenstadt sammeln und dann schließen wir die Aktion ab“, erklärt Reinhard Gunzenhäuser. Zwar stehe deshalb derzeit das Ergebnis, wie viel Müll insgesamt zusammenkam, noch nicht fest, doch bisher (Stand vom 20. April) seien es etwa 15 Kubikmeter Abfall. „Etwa die Hälfte ist zusammengesammelter Müll in Säcken, vom Gewicht macht das allerdings viel weniger aus.“ Der Container ist derzeit etwa halb voll. „Es ist alles bunt gemischt. Gesammelter Müll in grünen Säcken, abgestellter Müll in hellblauen oder anderen Säcken, lose herumliegende Teile und dieses Mal auch auffallend viele Autoräder und Reifen“, so Reinhard Gunzenhäuser. Auch einiger Schrott ist dabei.



„Viele Dinge sind nicht nachvollziehbar, weil sie als Wertstoff sogar kostenlos zu entsorgen wären. Für Schrott bekommt man sogar noch etwas Geld zurück.“

Workshop der vhs Calw am Samstag, 30. April

## Resilienz – Stärken Sie Ihr seelisches Immunsystem

Die vhs Calw bietet am Samstag, 30. April, einen Workshop, in dem man sich resiliente Fähigkeiten aneignen kann.

Die Zeiten sind nicht einfach und belasten die Menschen psychisch, physisch, existenziell. Immer wieder taucht in diesem Zusammenhang das Wort „Resilienz“ auf. Der Begriff kommt aus der Werkstoffkunde und bezeichnet die Fähigkeit eines Materials, sich nach großem Druck wieder in die ursprüngliche Form begeben zu können. Das kann man auch auf den Menschen übertragen. Anders gesagt: Wer resiliente Fähigkeiten hat oder diese trainiert, wird sich mit heiler Haut aus dem Sturm retten können. Wie ein fest verwurzelter Baum, der zwar im Sturm ein paar Blätter und Äste ver-

liert und vielleicht auch seine Wuchsrichtung ändern wird. Aber: Er steht.

In diesem Workshop lernen Sie, wie man diese Fähigkeiten erwerben, ausbauen und trainieren kann. Dabei geht es unter anderem um die sieben Säulen der Resilienz wie etwa „Das Verlassen der Opferrolle“ und „Optimismus“. Es werden außerdem konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt und während des Seminars leicht anwendbare Übungen zur Achtsamkeit gezeigt. Denn: Resilienz kann man trainieren! Referentin Susanne Roth ist geprüfte Resilienz-Trainerin. Der Workshop findet



Foto: Karin Roth



Veranstaltungen der vhs Calw

am Samstag, 30. April, von 9 bis 13 Uhr an der vhs Calw, Kirchplatz 3, statt. Die Gebühr beträgt 60 Euro (ermäßigt 48 Euro), eine vorherige Anmeldung ist erforderlich (über [www.vhs-calw.de](http://www.vhs-calw.de), [mail@vhs-calw.de](mailto:mail@vhs-calw.de) oder Telefon 07051 93650).